



Wasservögel entlang der Kinzig im Winter

Version für Smartphone
2021

Bei einem Spaziergang im Winter entlang der Kinzig lassen sich viele Vögel entdecken.

Tipps zur Beobachtung

Die meisten Tiere mögen „schlechtes Wetter“ genauso wenig wie wir Menschen. Wenn uns die Sonne an die frische Luft lockt, sind auch die Tiere gut zu sehen. Ihr braucht auch nicht in der Morgendämmerung schon in der Natur auf Lauer zu liegen, die hier vorgestellten Vögel sind alle auch am Nachmittag zu entdecken. Wenn viele Menschen und Hunde an einem sonnigen Sonntagnachmittag unterwegs sind, wird sich ein Teil der Vögel verstecken oder ungestörte Bachläufe suchen.

Alle Arten lassen sich bequem vom Kinzigdamm aus entdecken. Ihr könnt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder E-Bike unterwegs sein. Die kleinen Seen entlang der Kinzig sind auch tolle Stellen um Vögel zu entdecken. Die Tiere kennen Menschen und reagieren auf unser Verhalten, ihr könnt mit dem Fahrrad relativ nahe an Vögeln vorbeifahren, sobald ihr anhaltet und absteigt werden sie sofort fliehen. Genauso ignorieren die Vögel euch, solange ihr auf den Wegen bleibt. Bewegt ihr euch querfeldein müsst ihr mit größerer Fluchtdistanz der Tiere rechnen.

Um Vögel zu beobachten ist ein Fernglas zu empfehlen. Auch mit billigen Produkten könnt ihr bereits die Vögel viel näher beobachten als mit bloßem Auge.

Stockente



Diesen Vogel kennt wahrscheinlich jeder von euch. Ihr könnt auch viele entlang der Kinzig entdecken. Dieser häufige Vogel wird in Baden-Württemberg mittlerweile auf der Vorwarnliste aufgeführt, da der Bestand in den letzten Jahren stark zurück gegangen ist.

 [Mehr über die Stockente](#)

Nilgans



Diese bunten Vögel haben 2020 bei Biberach gebrütet und die Nachkommen finden sich entlang der Kinzig. Die Individuen unterscheiden sich in der Färbung, es lässt sich nicht so einfach auf das Geschlecht schließen wie bei Stockenten. Sie gelten nach EU-Verordnung als invasive, gebietsfremde Art.

[!\[\]\(dfbd6b3763a6d1d9afaa974f64e2e4b5_img.jpg\) Mehr über die Nilgans](#)

Gänsesäger



Der Gänsesäger ist ein Wintergast. Mit seinem gezähnten Schnabel kann er gut Fische festhalten und fressen.

Der Bestand war in Baden-Württemberg 1974-89 erloschen. Seither ist der Bestand aber durch erfolgreiche Schutzmaßnahmen stark gewachsen und die Art gilt als ungefährdet.

[!\[\]\(e2376d476d06eb31946dc01a69a4403a_img.jpg\) Mehr über den Gänsesäger](#)

Höckerschwan



Den bekannte weißen Schwan findet ihr an den Seen Richtung Offenburg. Es ist der größte Wasservogel in Mitteleuropa. Der Name kommt von dem schwarzen Höcker am Schnabelansatz. Mit seinem langen Hals kann er Wasserpflanzen in einer Tiefe von 70 bis 90 cm „gründeln“.

 [Mehr über den Höckerschwan](#)

Haubentaucher



Der Haubentaucher siedelt am Rhein und ist im unteren Teil der Kinzig gelegentlich zu finden. Sie brauchen ein ausreichend großes Gewässer in dem sie Fische fangen können. Für ihre Nester benötigen sie Röhricht.

 [Mehr über den Haubentaucher](#)

Graureiher



Ein weiterer sehr häufiger Vogel im Kinzigtal ist der Graureiher. Ihr seht ihn das ganze Jahr über auf den Wiesen oder in der Kinzig jagen. Sie fressen Fische und Amphibien, aber auch Mäuse, Insekten oder Regenwürmer.

 [Mehr über den Graureiher](#)

Silberreiher



Wesentlich seltener als den Graureiher können wir einen Silberreiher entdecken. Sie unterscheiden sich deutlich vom Graureiher durch ihr weißes Gefieder. Wenn ihr genau hinseht, entdeckt ihr grüne Augenringe. Die Silberreiher sind bei uns Wintergäste.

 [Mehr über den Silberreiher](#)

Kormoran



Der Kormoran ist mittlerweile ganzjährig bei uns. Er taucht bis zu 9 Meter tief um Fische zu fangen. Wenn sie ihr Gefieder trocknen spreizen sie die Flügel vom Körper. Er war in Baden-Württemberg ausgerottet und wurde seit 1994 wieder angesiedelt.

 [Mehr über den Kormoran](#)

Bachstelze



Von den im Sommer bei uns häufigen Bachstelzen bleiben nur wenige Individuen den Winter über bei uns, die meisten ziehen in den Süden. Sie sind sehr lustig anzusehen, wie sie mit ihrem Schwanz wippen.

 [Mehr über die Bachstelze](#)

Gebirgsstelze



Hingegen bleiben die Gebirgsstelzen (auch Bergstelzen) im Winter bei uns. Wie die Bachstelze wippen sie mit ihrem Schwanz. Sie sind mit bloßem Auge leicht an ihrer leuchtend gelben Farbe zu erkennen. Im Sommer können sie mit der ebenfalls gelben Schafstelze verwechselt werden, im Winter ist diese bei uns aber nicht zu finden.

[!\[\]\(5ecd0a8be72909e00a43c3de93c00f44_img.jpg\) Mehr über die Gebirgsstelze](#)

Wasseramsel



Die Wasseramsel erkennt man am besten an ihrer weißen Brust. Sie ist übrigens nicht mit der Amsel verwandt. Die Wasseramsel braucht schnelles Wasser mit Steinen, sie ist kinzigaufwärts häufiger zu finden. Es ist sehr schön, sie dabei zu beobachten wie sie im Wasser badet und taucht.

 [Mehr über die Wasseramsel](#)

Eisvogel



Der Eisvogel ist entlang der ganzen Kinzig zu finden. Mit seinem orangenen und blau schillerndem Gefieder ist er ein begehrtes Fotomotiv. Man sieht ihn meist in geradem Flug über die Wiese oder das Wasser fliegen. Auch er ist ein guter Fischfänger. Er wird in Baden-Württemberg auf der Vorwarnliste aufgeführt.

[!\[\]\(90164f74041f71b612f1c8605a7ede54_img.jpg\) Mehr über den Eisvogel](#)

Impressum

Herausgeber

NABU Mittleres Kinzigtal e.V

<https://www.nabu-mittleres-kinzigtal.de/>

E-Mail: nabu-kinzigtal@gmx.de

Text und Redaktion

Felix Schubert

Bildnachweis

Alle Fotos © Felix Schubert

